

Vipers wollen im Derby gegen March-Höfe II weiter punkten

Nach dem über weite Strecken überzeugenden 9:3-Sieg gegen Embrach reisen die Vipers Innerschwyz am Wochenende nach Tuggen.

Nick Kälin

Die Vipers zeigten zuletzt eine starke Reaktion nach einem holprigen Start im Spiel gegen Embrach und konnten die Partie schliesslich mit 9:3 klar zu ihren Gunsten entscheiden. Dieses Ergebnis gibt den Innerschwyzern Rückenwind – gleichzeitig zeigt die Partie aber auch, dass man sich gegen Gegner aus dem unteren Tabellenbereich keine Unachtsamkeiten erlauben darf.

Mit den Red Devils March-Höfe II wartet nun ein zäher und schwer bespielbarer Gegner, der sowohl junge, talentierte Unihockeyaner als auch er-

Kevin Lottenbach (am Ball) und die Vipers wollen am Samstag ihren zweiten Tabellenplatz verteidigen.
Archivbild: Andy Scherrer



fahrene Akteure in seinen Reihen hat. Zwar konnten die Vipers Innerschwyz im Hinspiel einen 8:3-Heimerfolg feiern, doch es gilt sicher zu erwähnen, dass die Ausserschwyz – ebenso wie die Vipers – mit einem Sieg in die Rückrunde gestartet sind.

Frühe Spielkontrolle könnte entscheidend werden

Gelingt es den Innerschwyzern, die Kontrolle früh an sich zu reißen und die eigenen Stärken konsequent auszuspielen, stehen die Chancen äusserst gut, die wichtigen Punkte auswärts mitzunehmen. Das Herren-1-Team der Vipers Innerschwyz

freut sich über jede Unterstützung in der Riedlandhalle in Tuggen.

2. Liga Grossfeld: Red Devils March-Höfe II – Vipers Innerschwyz, Samstag, 19.30 Uhr, Riedlandhalle Tuggen

Runde 11, 2. Liga Grossfeld, Gruppe 3
Samstag, 15 Uhr, Palamondo, Cadempino: UHC Lugano – Zürich Oberland Pumas. Samstag, 19.30 Uhr, Sternmatt II, Dreifach-Turnhalle, Baar: White Indians Inwil-Baar – UHC Uster II. Sonntag, 19 Uhr, Sporthalle Breiti, Embrach: UHC B.S. Embrach – Ad Astra Obwalden II. Sonntag, 19.30 Uhr, Sportausbildungszentrum Mülilmatt, Windisch: Legion Wasserschloss – ESV Eschenbach.

Erich Steiner und Bruno Beffa erhalten die Lorbeerkränze

Beim Absenden des Schiessvereins Ibach-Schönenbuch wurden die Vereins-Schützenkönige 2025 gekrönt.



Die erfolgreichen Ibächler Schützen, flankiert von zwei Ehrendamen: Hinten die beiden Schützenkönige Bruno Beffa (links) und Erich Steiner, in der Mitte der beste Jungschütze Lio Nideröst und vorne kniend die Brüder Andreas (links) und Reto Nideröst.

Bild: zvg

49 Schützen nahmen am diesjährigen Ausschiessen vom Schiessverein Ibach-Schönenbuch teil. Im Mitgliederstich (zehn Schüsse auf die Zehnerscheibe) gelang Andreas Nideröst das sensationelle Kunststück, das Maximum von 100 Punkten zu erreichen. Erich Steiner folgte mit nur einem Verlustpunkt auf dem zweiten Rang, Reto Nideröst erreichte 98 Punkte.

Beim fünfschüssigen Kunststich auf die 100er-Scheibe erzielte Erich Steiner hervorragende 477 Punkte. Den zweiten Platz sicherte sich Reto Nideröst mit 459 Punkten, und den dritten Rang belegte Franz Stump mit 454 Punkten. Den vierschüssigen Militärstich gewann Thomas Ulrich mit 372 Punkten, die Ehrenplätze gingen an Toni Föhn mit 366 und Oswald Betschart mit 364 Punkten.

Gleich zwei Maximalpunktzahlen gab es beim Auszahlungs-

stich (Sechsschuss) zu bestaunen. Oswald Betschart gewann vor dem jüngeren Reto Nideröst, Erich Steiner sicherte sich mit 59 Punkten den dritten Rang. Beim Partner-Handicap-Stich mit fünf Schüssen gab es ausnahmsweise kein Maximum. Andreas Nideröst erzielte mit 49 Punkten das Höchstresultat, gefolgt von sechs Schützen mit 48 Punkten.

Souveräner Titelverteidiger und ein knapper Sieg

Erich Steiner entschied mit 975 Punkten den Nachdoppel-Rothenfluh-Stich für sich; bei diesem Stich wurden die fünf besten Zweier-Passen auf die 100er-Wertung gezählt. Zweiter wurde Reto Nideröst mit 970 und Dritter sein Bruder Andreas mit 962. Den Glück-Stich, bei welchem zwei Schüsse auf die 100er-Scheibe abgefeuert wurden, gewann Andreas Nideröst mit 97 und 96 Punkten vor Hans Zwysig mit 97 und 94 Zählern,

Erich Steiner wurde mit zweimal 95 Punkten Dritter.

Diese sieben Stiche zählten zur Tagesmeisterschaft, welche in den beiden Kategorien Sport- und Ordonnanzwaffen ausgetragen wurde. Bei den Sportwaffen gewann wie im Vorjahr Erich Steiner mit 397.0 Punkten vor Reto Nideröst mit 393.3 und Andreas Nideröst mit 391.9 Zählern. Bei den Ordonnanzwaffen setzte sich Bruno Beffa mit 379.3 Punkten knapp vor Routinier Paul Steiner mit 378.5 und Jonas Bürgler mit 376.4 Punkten durch.

Die Tagesmeisterschaft bei den Junioren dominierte der erst 12-jährige Lio Nideröst mit 179.6 Punkten vor Marcel Schilter mit 169.3 und Leonie Nideröst mit 167.6 Zählern. Die Sieger der weiteren Stiche sind: Werner Stump mit 59 Punkten beim Veteranenstich, Lio Nideröst mit 37 beim Juniorenstich, Judith Betschart mit 38 beim Wyberstich und Andreas Nideröst mit 47 beim Rütlistich. Die detaillierten Resultate aller Stiche sind auf der Website der Ibächler Schützen abrufbar. (zvg)

Auszug Rangliste Ausschiessen
Tagesmeisterschaft Sportwaffen: 1. Steiner Erich (Jahrgang 87) 397.0 Punkte; 2. Nideröst Reto (85) 393.3; 3. Nideröst Andreas (81) 391.9; 4. Betschart Oswald (52) 385.7; 5. Stump Werner (60) 382.6; 6. Steiner Ruedi (61) 382.3; 7. Föhn Toni (67) 378.6; 8. Zwysig Hans (49) 378.0; 9. Imlig Bruno (64) 377.0. **Tagesmeisterschaft Armeewaffen:** 1. Beffa Bruno (92) 379.3 Punkte; 2. Steiner Paul (56) 378.5; 3. Bürgler Jonas (81) 376.4; 4. Schürpf Theo (62) 375.7; 5. Stump Franz (65) 371.4; 6. Steiner Ivan (95) 371.4; 7. Bürgler Othmar (64) 370.8; 8. Imhof Ambros (58) 368.7; 9. Ehrler Manuel (95) 368.1; 10. Föhn Herbert (86) 346.2. **Mitgliederstich:** 1. Nideröst Andreas (81) 100 Punkte; 2. Steiner Erich (87) 99; 3. Nideröst Reto (85) 98/97/93; 4. Schürpf Theo (62) 97/90; 5. Ulrich Thomas (85) 97; 6. Stump Werner (60) 96/94; 7. Bürgler Jonas (81) 96/93; 8. Betschart Oswald (52) 96/91; 9. Sidler Ruedi (75) 96; 10. Föhn Michael (93) 96.

Suter ist Brunner Schützenkönig 2025

Beim Absenden des MSV Brunnen-Ingenbohl konnten zahlreiche Preise verteilt werden.

Am vergangenen Samstag führte der Militärschiessverein (MSV) Brunnen-Ingenbohl das Absenden des Ausschiessens durch. In diesem Jahr sorgten einmal mehr viele grosszügige Sponsoren dafür, dass im Rahmen des beliebten Gabenstichs alle Teilnehmenden einen schönen Preis mit nach Hause nehmen durften.

Bereits zum dritten Mal wurde mit dem neuen Reglement geschossen, wobei alle Waffen in derselben Kategorie rangiert werden. Das geschossene Resultat wird je nach Waffe umgerechnet. Es gab neun verschiedene Stichsiegerinnen und -sieger. Die Schützen kämpften in verschiedenen Stichen wie «Dä bescht Brunner», «Wein-Salami-Käse» oder «Kunst» um attraktive Preise.

Suter krönt sich knapp vor Betschart zum neuen König

Den beliebten Gabenstich absolvierten insgesamt 33 Schützinnen und Schützen. Patrick Suter erzielte mit 97 Punkten das bes-

te Resultat und durfte sich daher zuerst eine Gabe aussuchen, gefolgt von Sepp Schelbert mit 95,92 Punkten und Andrea Schibig mit 95,84 Punkten.

Den Damenstich absolvierten 16 Schützinnen. Leonie Schnüriger konnte sich vor Elisabeth Steiner und Marina Inderbitzin durchsetzen. Yenin Kälin konnte sich den Sieg beim Nachwuchsstich, an welchem vier Jungschützinnen teilnahmen, mit 88 Punkten sichern. Auf dem 2. Rang folgte Sarah Bertschi mit 86 Punkten, und Svenja Tratschin belegte mit 83 Punkten den 3. Rang vor Seraina Betschart mit 82 Punkten.

Der Schützenkönig wurde aus dem Total von vier Stichen erkoren. Patrick Suter sicherte sich den Pokal mit 249,30 Punkten vor Reinold Betschart mit 249 Punkten und Sepp Schelbert mit 247,59 Punkten. Alle Resultate des Ausschiessens können auf der Website des MSV Brunnen-Ingenbohl eingesehen werden. (zvg)



Die erfolgreichsten Schützen: Reinold Betschart (von links), Patrick Suter und Sepp Schelbert.

Bild: zvg

Niederlage zum Ende der Vorrunde

Badminton Es war das letzte Heimspiel der Hinrunde, und die 1. Mannschaft des Badmintonclubs Schwyz wollte sich noch einmal von ihrer besten Seite zeigen. Gegen Buochs entwickelte sich ein hochdramatischer Schlagabtausch, der bis zum letzten Ballwechsel fesselte.

Das Damendoppel mit Marine Thoma und Nadine Zimmermann kämpfte sich nach einem verlorenen ersten Satz (15:21) eindrucksvoll zurück und gewann den zweiten Durchgang mit 21:19. Im Entscheidungssatz fehlte jedoch das letzte Quäntchen Glück, dieser ging mit 17:21 aus Schwyzer Sicht verloren. Auch das Herrendoppel mit Luigi Romer und Ismael Schmitter bot Spannung pur: Nach einem 18:21 im ersten Satz erkämpften sie sich ein 21:19, ehe die Nerven im dritten Satz flatterten, dieser ging mit 19:21 verloren, und somit auch das zweite Doppel.

Einzelauftritte bringen Schwyz zurück ins Spiel

Im ersten Herreneinzel zeigte Ismael Schmitter seine Klasse und gewann souverän in zwei Sätzen. Das zweite Herreneinzel wurde zum Drama: Tenzin Tashitsang verlor zunächst 15:21, kämpfte dann trotz einer muskulären Verletzung am Oberschenkel weiter. Mit grossem Einsatz holte er sich den zweiten Satz mit 21:14 und triumphierte im dritten Satz sogar klar mit 21:7 – eine echte Willensleistung.

Im Dameneinzel startete Nadine Zimmermann mit einem starken 21:12. Nach einem knappen 17:21 im zweiten Satz mobilisierte sie im dritten Durchgang noch einmal alle Kräfte und gewann mit 21:11.

Buochs schafft die Entscheidung im Mixed

Damit glich Schwyz 1 aus, doch das abschliessende Mixed mit Marine Thoma und Luigi Romer ging in zwei Sätzen verloren. Damit stand das Endresultat fest: 3:4 aus Sicht der Hauptörtler. (zvg)